

Liebe 8c,

wir nähern uns allmählich mit großen Schritten dem Präsenzunterricht in der Schule, der ja voraussichtlich nach den Pfingstferien starten soll. Noch gilt es aber zwei Wochen „Schule daheim“ zu meistern. Bitte bearbeitet alle Aufgaben mit der nötigen Sorgfalt!

Diese Woche habt ihr folgende Arbeitsaufträge:

Montag, 18.5.:

- ❶ Lies **Kapitel 5** (S. 190 bis 192)
- ❷ Fasse das Gelesene kurz zusammen.
- ❸ Bearbeite das **AB „Trash – Perspektivwechsel“**

Dienstag, 19.5. (Doppelstunde):

- ❶ Wiederhole gedanklich alle Regeln zur Großschreibung.
- ❷ Verbessere die Aufgaben von letzter Woche mit einem grünen Stift:

SB S. 171, 2

Auf *gelb* gefärbtem Papier... *schwarz* vor Augen... Ich sah *Rot*...
braun gelockten Haare... *rot* gefärbt... in *Rosa*... *lila* Hose... das *Gelb*
seiner... *neon-grün*... bei *Rot*... in feinstem *Beige*

SB S. 172, 2

in *Englisch*... auf *Deutsch*... *spanisch*... mein *Englisch*... *chinesisch*... in
Englisch... auf *Französisch*

AB 3

1.

1. Christian hat in Englisch eine Eins geschrieben. → Artikel
2. Zum Dreißigsten plane ich eine große Feier. → versteckter Artikel (Präposition und Artikel)
3. Jeder Zweite besitzt ein Mobiltelefon. → Pronomen
4. Am Siebzehnten habe ich Geburtstag. → Präposition

2.

Alle Zahladjektive werden kleingeschrieben.

Sätze: Offene Lösung

3.

Mein erstes Konzert

Da ich in Musik nun schon die zweite Eins geschrieben habe, lud mich meine Mutter als Belohnung zu einem Musikkonzert ein. Ich dachte eigentlich, dass wir gemeinsam dorthin gehen würden, doch meine Mutter sagte, dass es doch komisch wäre, wenn eine Dreiundvierzigjährige mit ihrem sechzehnjährigen Sohn dort auftauchen würde. Außerdem wäre ihr Musikgeschmack ein anderer. Also fragte ich zwei Freunde.

Das Konzert fing um acht Uhr an. Als wir in der Konzerthalle ankamen, waren die meisten bereits auf ihren Plätzen, sodass wir uns an ihnen vorbeischlängeln mussten. Wir hatten Sitzplätze in der fünften Reihe. Es waren die Plätze sieben, acht und neun. Von hier aus hatten wir eine gute Sicht auf die Band und ihren grandiosen Auftritt. Die vielen Menschen in der Halle feierten, jeder Zweite sang laut mit. Nach zwei Stunden war das Konzert vorbei und wir machten uns auf den Heimweg.

③ Nun fehlt uns nur noch ein Thema bei der Großschreibung: Eigennamen.

Lies hierfür wie gewohnt die Info-Kästen im Buch (**SB S. 173, AH S. 84**) und übernimm den folgenden Eintrag in deine Mappe:

19.5.2020

5. Die Großschreibung bei Eigennamen

Eigennamen werden prinzipiell großgeschrieben.

Enthält der Eigenname Adjektive, Partizipien oder Numeralien

(Zahlwörter), werden diese ebenfalls großgeschrieben.

Eigennamen können sein:

- Personennamen → Karl der Große
- geografische Bezeichnungen → das Rote Meer, das Tote Meer,
Schweizer Käse, Nürnberger Lebkuchen
- geschichtliche Ereignisse → der Zweite Weltkrieg, der Westfälische Frieden

- *Bezeichnungen aus der Tier- und Pflanzenwelt* → der Rote Milan
- *Namen von Institutionen* → das Rote Kreuz, die Deutsche Bahn
- *Kalendertage* → der Heilige Abend, der Weißer Sonntag

④ Nun heißt es wie immer üben, üben, üben...

SB S. 173, 1 a) & b), Hinweis: Unterstreiche die Lösungen mit den entsprechenden Farben aus dem Tafelbild (z.B. Heinrich der Achte)

SB S. 173, 3

AH S. 84, 1 a) & b)

Freitag, 22.5.:

① Wir beginnen mit einer kurzen Übung zur Großschreibung von Eigennamen.

Schreibe die folgenden Wörter in der richtigen Schreibweise unter den letzten Hefteintrag:

die vereinigten staaten von amerika das rote kreuz der indische ozean
 bayerische tracht die französische revolution das italienische lokal
 harzer käse karl der große der sächsische dialekt der frankfurter flughafen
 die deutsche post

② Übe im **AH S. 84, 2.**

③ Weiter geht`s mit unserer **Lektüre**. Lies die letzten beiden Kapitel des 4. Teils (**S. 193 – 204**) und fasse diese wieder kurz zusammen.



In diesem Sinne...

schönes Wochenende! ☺

TRASH – Perspektivwechsel

Und plötzlich tauchte über einem Sims, auf gleicher Höhe mit uns, ein Polizist auf, der eine Leiter hochstieg – er schaute direkt zu mir.

Dann brüllte er etwas und nahm eine Trillerpfeife in den Mund. Und ich sah, wie er nach seiner Pistole griff, doch er hing noch an der Leiter. Als er endlich zielte, waren wir schon weg. S. 191/192

Versetze dich in den Polizisten. Schreibe auf, was ihm in der Situation oben durch den Kopf geht. Was denkt und empfindet er? Benutze die Ich-Perspektive und formuliere seine Gedanken auch sprachlich so, wie sie ihm in den Kopf kommen (unvollständige Sätze, Ausrufe, Fragen...). Man nennt das einen inneren Monolog (ein Selbstgespräch) verfassen.



A large speech bubble with a tail pointing to the bottom left, containing horizontal lines for writing.